



ÖFFENTLICH

DN.: 2012/0215 vom 02.10.2012

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur	25.10.2012	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Aufwendungen im Kulturetat 2013

Beschlussvorschlag:

Beratung

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur am 26.04.2012 wurde über einzelne Aufwendungen im Kulturbereich im Zusammenhang mit der Aufhebung eines Sperrvermerkes von 10.000 € in 2012 im Untersachkonto 33000.71800 „Aufwendungen für Theater- und Kulturveranstaltungen“ beraten. Es wurden hierzu in der Sachvorlage die wesentlichen Aufwendungen in 2011 dargestellt und Informationen zu den regelmäßig wiederkehrenden Kulturveranstaltungen gegeben. Die Sachvorlage ist als Anlage nochmals beigelegt.

Da die Planungen der Veranstaltungsreihen Ochtruper Kulturtage, Woche der Brüderlichkeit, Fröhshoppen-Konzerte, Kammerkonzerte und Kindertheater für 2012 abgeschlossen und vertragliche Bindungen eingegangen waren, wurde die Empfehlung an den Rat der Stadt Ochtrup gegeben, den Sperrvermerk für 2012 aufzuheben.

Der aktuelle Ausgabestand im Kulturetat beträgt rd. 14.500 € (Stand 05.10.2012). Die wesentlichen Ausgabepositionen waren

- Verleihung Ehrenamtskarte 8.1.2012 + 18.9.2012	1.000 €
- Zuschuss Neujahrskonzert Männerchor 15.1.2012	700 €
- Woche der Brüderlichkeit 11.-14.3.2012	1.550 €
- Sachkostenpauschale Kulturbeauftragter	1.200 €
- Künstlersozialkasse AZ für 2012	500 €
- 4 Kammerkonzerte im Jan/Feb/Mär/Sep	4.950 €
- Empfang Schützen Alt und Jung 26.5.2012	100 €
- Fröhshoppen-Konzerte 17.6., 12.8., 16.9.2012	2.850 €
- Ochtruper Kulturtage 5.11.-2.12.2012	1.450 € (Flyer+Plakat)

Wesentliche Aufwendungen im Kulturetat werden in 2012 noch für das Treffen der Schützenkönige am 29.9.2012 (rd. 6.000 €), die Kammerkonzerte (siehe beigefügten Flyer) am 4.11. + 9.12.2012 (2.500 €) und die Veranstaltungen im Rahmen der Ochtruper Kulturtage (siehe beigefügten Flyer) vom 5.11.-2.12.2012 (8.500 €) erwartet. Der Haushaltsansatz 2012 wird voraussichtlich nicht überschritten.

Im Verwahrbuch wird derzeit noch die Kindertheaterreihe mit Aufwendungen und Einnahmen von rd. 6.500-7.000 €/Jahr gebucht. Es ist vorgesehen, diese Aufwendungen künftig im Kulturetat zu verbuchen.

Für 2013 ist verwaltungsseitig die Fortführung der Veranstaltungsreihen vorgesehen. Das schließt auch 3 vom Kulturbeauftragten organisierte Veranstaltungen auf der Seebühne im Stadtpark ein. Hinzu kommt im September 2013 eine von Musikschule, Männerchor und Heimatverein geplante Großveranstaltung auf der Seebühne (Leineweberhochzeit), für die ein Einnahme-/Ausgabeplan vorgelegt und eine Veranstalterversicherung und ein Zuschuss von bis zu 2.000 € angefragt wurde. Ansonsten erfolgt die wirtschaftliche Abwicklung des Projektes durch den Männerchor. Es wird vorgeschlagen, für diese besondere Kulturveranstaltung eine Ausfallbürgschaft von max. 2.000 € im Haushalt 2013 einzuplanen.

Vereinbarungen für 2013 sind bereits für die 27. Woche der Brüderlichkeit in der 2. Märzwoche und die 3 zur laufenden Saison 2012/13 gehörenden Kammerkonzerte im Jan/Feb/Mär 2013 getroffen. Aber auch für die weiteren Veranstaltungen wie die Seebühne oder die Ochtruper Kulturtage beginnen konkrete Planungen bereits zum jetzigen Zeitpunkt. Bei den Kammerkonzerten liegt der Planungszeitraum für die neue Saison 2013/14 in den ersten 6-8 Wochen des neuen Jahres.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen sowie der Sachvorlage zur Sitzung am 26.04.2012 ist zu entscheiden, welche kulturellen Veranstaltungen fortgeführt bzw. nicht weiter angeboten werden sollen.

Umweltrelevanz:

Keine

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Der Kulturetat soll in 2013 unter 33000.71800 mit einem Haushaltsansatz von 30.000 € ausgewiesen werden.

Generationengerechtigkeit:

Kulturelle Bildung und Angebote gehören als weicher Standortfaktor zum Grundangebot einer Kommune. Die bestehenden Angebote sprechen alle Bevölkerungsgruppen an und sollten bei einer Stadt in der Größenordnung von Ochtrup eher ausgeweitet als zurückgefahren werden.

Im Auftrag:

(Stücker)